

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 76 (1950)
Heft: 22

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



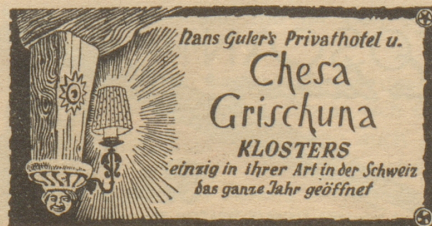
Sätze aus der «DEUTSCHEN WOCHE» Nr. 17, unter dem Titel
«Schweiz bigotter denn je!»

Krüppel und sichtlich an Degenerierungsleiden Erkrankte hocken bettelnd auf der Erde. Die Menge geht achtlos vorüber. Es gibt ja staatliche Armenhäuser, in denen die Bedauernswerten, wie im Mittelalter, als Irre behandelt werden. Die sanitären und sozialen Einrichtungen sind derart schlecht, daß jedem davor graut, in eine dieser Anstalten eingeliefert zu werden. Frömmigkeit gehört zwar zum guten Ton, das soziale Empfinden aber ist trotzdem absolut unterbelichtet. Es ist nicht möglich, daß in das «Café Central» ein einfach gekleideter Mensch hereinkommt. Nur in den wenigsten Gaststätten gibt es Alkohol. Die Fettleibigkeit, die so allgemein ist, daß die Konfektionshäuser kaum noch Normalgrößen fertigen, zwingt die Schweizer, Säftchen und Sprudel zu trinken. Die hohe Politik macht in Bescheidenheit. Man glaubt, daß die einhundert Jahre alte «Neutralität» ein eigenes Verdienst ist. Die Schweiz hat sich inzwischen in die Europa-Union einbauen lassen. Vielleicht nennt man das auch noch «Neutralität»!

Das Übel war nicht temporär,
Das gäggelibraune Übel,
Der Kübel, ach, wird nimmer leer,
Der tausendjährige Kübel!

Verschämt

Üsi Gmeindschwöschter het mir erzellt: I ha einisch amene früeche Wintermorge zu zwöi alte Lütli müesse gaa u woni häre chume, isch d Hustür no bschlosse gsy. I ha glüet u namene Rung geit d Türe uf u vor mir schein dr Maa, barfueß im bloße Nachthemli. So isch er vom zwöite Schtock obenabe



cho. «Ee um der tusiggottswille», hani zueniim gseit, «wie unvorsichtig! So chönntet lir Ech ja uf e Tod erhelte. Hättet lir nid schnäll chönne ine Mantu schlüffe u ines paar Finke?» Du seit er ganz gsatzli: «Chömet lir lieber schnäll ihe, nid daß üs öppe no es Wybervolch gseet.»

Ernu

1

... geht ein

SUN -Wolle geht nicht ein!

Durch die SUN-Dekatur werden Wollgarne und wollene Trikotstoffe garantiert dauernd uneingehbar und nichtfärbend gemacht. Achten Sie beim Einkauf auf das SUN-Zeichen und die SUN-Garantie-Etikette.

SUN Nichtfärbend
Garantiert
uneingehbar
und nichtfärbend

**Weisses Rössli
Staad** bei Rorschach
am Bodensee

Heimelige Lokalitäten. Gute Küche und Keller. Spez.: Guggeli, Fische. Prächtiger Garten direkt am See. Neuer Besitzer: Fam. Fritz Steiner.

**SOLBAD
Sonne Mumpf**
Kohlensäurebäder
Massagen

J. Schärli

Märwiler

Süssmost

Das ist Qualität
Tel. (072) 5 51 04 Märwil

Befreit von

**Gicht
Rheuma
Hexen-
schuss**
durch
UROZERO

Erhältlich in Apotheken
und Drogerien

Tabletten Fr. 3.50
Cachets Fr. 2.40
Liniment Fr. 2.40

SIBIR

SIBIR ist nicht nur der billigste, er ist auch der leichteste und am wenigsten Platz beanspruchende 38-Liter Kühlschrank.

Hersteller:
Kühlapparate G.m.b.H.
Schlieren

Kühlschrank für jedermann
325.-

Bruchleidende

finden sichere Hilfe auch in schwierigsten Fällen durch neuartige, bestbewährte Bruchbänder ohne Federn. Verlangen Sie gratis meinen „Wegweiser für Bruchleidende“ N2.

Bandagist
Ad. Ammann-Notz, Zürich
Löwenstr. 31 (vorm. E. Lamprecht, früher Limmatquai)

gut essen

**Buffet
RORSCHACH
Hafen**

**Hotel Hecht
Appenzell**

altbekannt, altbewährt. All gut und gnuag. Morgentaler Kegelbahn. A.C.S. T.C.S.
Neu renoviert! Fliessendes Wasser.
Telefon 87383 Besitzer: A. Knechtle.

HOTEL ADLER
Ermatingen am Untersee

Das altbekannte behagliche Haus mit Tradition, der sehr gepflegten Küche und den komfortablen Zimmern. Gediegene Gesellschaftsräume für Familienfeste u. Vereinsanlässe. Tel. (072) 89713 Prospekte
H. Grauf, Bes.

**TOSCANI
La ticinese**

Polus

FABBRICHE RIUNITE
INDUSTRIA TICINESE TABACCHI BALERNA

12

**Mahalla
LUXE**

Spiegelein, Spiegelein an der Wand...

Mahalla ist die herrlichste im Land... die edle, unverfälschte mit den frischen Orient-Tabaken der neuen Ernte.

MAHALLA-CIGARETTEN-FABRIK RICHTERSWIL/ZCH.

**HOTEL SCHIFF
Mannenbach**

Seeterrasse

Geflügel-, Fisch- und Bauern-Spezialitäten

R. Haerberli-Urech

NEUE BÜCHER

Die Jubiläumsschrift «25 Jahre Mineralquelle Eglisau AG.», die vor kurzem in ansprechendem graphischen Gewande erschienen ist, vermeidet den stolzen und selbstgefälligen Ton, den sonst solche Publikationen gerne besitzen. «Nur allzusehr empfinden wir, daß eigener Fleiß und eigene Leistung von untergeordneter Bedeutung sind und daß neben der Weitsicht der Gründer und Treue der Mitarbeiter vor allem die Gunst des Zeitgeschehens und die Treue der Kunden das Wachstum förderte» heißt es in den einleitenden Worten zur reichhaltig illustrierten Schrift. Vor 25 Jahren begann in der alkoholfreien Getränke-Industrie eine neue Aera. Die Brauselimonaden jener Zeit mußten den Süßgetränken der Mineralquellen weichen. Pionierarbeit auf diesem Gebiete leistete vor allem die Mineralquelle Eglisau. Heute ist Eglisau die größte Mineralquelle der Schweiz mit Abfüllbetrieb und gleichzeitig auch die leistungsfähigste. Ihre wirtschaftliche Bedeutung wird in der Jubiläumsschrift eindeutig festgelegt. Die Quelle erfuhr bereits vor 125 Jahren ihre erste geschäftliche Ausbeute. Mit der Übernahme durch die «Mineralquelle Eglisau AG» begann der organisierte Vertrieb des Mineralwassers, dem sich die jedem Schweizer bekannten Produkte Orangina, Vivi-Kola und Eglisana anschlossen. Die Herstellerin dieser Getränke hat unablässig an der Qualität der Produkte gearbeitet. Im Konkurrenzkampf mit der überseeischen Limonade werden sich die beliebten Eglisauer Getränke zu behaupten wissen.

m.